



Katholische Kirchengemeinde
Sankt Markus - Liebfrauen

Kath. Kirchengemeinde St. Markus - Liebfrauen, Kirchstraße 33, 73054 Eisingen

Pfarrbüro St. Markus

Kirchstraße 33
73054 Eisingen

Tel.: +49 (0)7161/98433-0
Fax: +49 (0)7161/98433-25

StMarkus-Liebfrauen.Eisingen@drs.de
www.katholische-kirche-eisingen.de

Gemeinde-Brief 19 zum 17. Sonntag im Jahreskreis – 26.07.2020

Ende der wöchentlichen Gemeindebriefe – der Monatsbrief kehrt wieder!



Liebe Mitglieder unserer Kirchengemeinde St. Markus – Liebfrauen!

Sie halten die letzte Ausgabe unseres wöchentlichen Gemeindebriefes in Händen. Als Mitte März auch bei uns alle Gottesdienste und Veranstaltungen aufgrund der Corona-Pandemie abgesagt werden mussten, da wurde schnell deutlich, dass unser Monatsbrief nicht einfach weitergeführt werden kann. Denn es war nicht möglich, für längere Zeit vorzuplanen. Selbst was in sechs Wochen sein würde – solange ist der Vorlauf vom Redaktionsschluss bis zum Ende des Folgemonats – war völlig unplanbar. So mussten wir den Monatsbrief vorläufig einstellen. Dafür gab es seither – Woche für Woche – einen Gemeindebrief. Dieser wurde als Newsletter per eMail versandt, auf unsere Homepage gestellt und ausgedruckt zum Mitnehmen in unseren Kirchen ausgelegt. Einige haben für ihre Nachbarn

Exemplare mitgenommen. Vielen Dank allen, die hier mitgeholfen haben, über 19 Wochen die Beiträge zusammenzutragen und den Brief weiterzugeben!

Zu Ostern gab es dann eine Sonderausgabe des Monatsbriefs, die an alle katholischen Haushalte verteilt wurde, mit Impulsen und Anregungen zu Ostern. Nun ist wieder eine Sonderausgabe erschienen, die die Sommermonate August und September abdeckt. Auch diese geht in diesen Tagen an alle katholischen Haushalte. Herzlichen Dank allen Austrägerinnen und Austrägern, die sich beteiligen! In der Sommerausgabe finden Sie wichtige Informationen für das Laufende und das Kommende. Ab Oktober hoffen wir wieder, einen regelmäßigen Monatsbrief herausgeben zu können. Dieser wird wie bisher auch in den Kirchen gegen Unkostenbeitrag ausgelegt oder per „Abo“ an die angemeldeten Adressen ausgeteilt. Falls Sie den Monatsbrief auch regelmäßig nach Hause bekommen wollen und noch nicht gemeldet sind, melden Sie sich einfach im jeweiligen Pfarrbüro.

Inhaltliche Beiträge für den Monatsbrief sollten ab September wieder möglich bis wieder bis zum 10. des Vormonats in den Pfarrbüros vorliegen. Die Gruppen der Gemeinde bitten wir, bei ihren Planungen das Hygienekonzept für unsere Gemeindehäuser im Blick zu behalten. Auch müssen alle Termine in unseren Gemeinderäumen neu mit dem jeweiligen Pfarrbüro vereinbart werden, um Terminüberschneidungen zu vermeiden. (S. Hinweise zum Hygienekonzept) Auf unserer Homepage finden Sie auch weiterhin Impulse und aktuelle Informationen: www.katholische-kirche-eisingen.de

*Ich wünsche Ihnen frohe und erholungsreiche Sommer- und Ferientage!
-Pfarrer Bernhard Schmid-*

Predigt zum 17. Sonntag im Jahreskreis: *Ein Fund, die Freude, die vollständige Hingabe!*

Liebe Schwestern und Brüder,

Heute – am Samstag – ist der Feiertag des Heiligen Jakobus. Unsere Kirche in Krummwälden, die wir aufgrund ihrer Größe seit Beginn der Corona-Pandemie nicht mehr nutzen können, feiert heute Patrozinium. Wenn ich an Jakobus denke, dann fällt mir als erstes sein Grab in Santiago de Compostela ein; und der Weg dorthin, auf dem seit Jahrhunderten Pilger durch ganz Europa unterwegs sind.

Ich persönlich bin den Jakobsweg vor einigen Jahren ein Stück gegangen. Wir waren damals im Noviziat bei den Schönstatt-Patres. Als kleine Gruppe von 6 Personen liefen wir 4 Wochen durch Frankreich. Wir starteten in Taizé und liefen Richtung Lourdes. Beides sind besondere Orte. Lourdes ist ein Ort der Marienfrömmigkeit mit einer unglaublich stark ausgeprägten Seelsorge für kranke und leidende Menschen. Taizé ist ein Ort der Jugend und der Ökumene.



Wir starteten also in Taizé. Wir waren jeden Tag 5 bis 7 Stunden zu Fuß unterwegs und schliefen jeden Abend in einer anderen Unterkunft. Und wir haben dabei tolle Erfahrungen gemacht. Die Neugier, wohin uns der Weg führen wird und was hinter der nächsten Kuppe oder hinter der nächsten Kurve liegt. Das Gespräch am Abend mit den Menschen in der Herberge; mit den Besitzern oder anderen Pilgern. Aber auch die Zeit in der Stille mit Gott in der Natur oder gemeinsam in den Sonnenuntergang beim Abendessen zu blicken waren Momente, die sich in die Seele eingebrannt haben.

Der Jakobsweg ist eigentlich etwas sehr Unkompliziertes. Man läuft an der eigenen Haustür los, orientiert sich an den Schildern mit den Muscheln, die Richtung Santiago zeigen. Und trotzdem braucht es für den Jakobsweg eine gewisse Radikalität. In Bezug auf das Gepäck zum Beispiel. Wir hatten jeder nur 2 T-Shirts dabei. Wenn wir abends in der Herberge ankamen, haben wir uns geduscht, das frische T-Shirt angezogen und das benutzte vom Tag gewaschen und zum Trocknen aufgehängt. Aber auch im Hinblick auf das Zurücklassen von der bequemen Unterkunft gestern und das sich Freuen oder auch die Sorge auf das was kommen wird.

Sehr radikal klingen auch die Gleichnisse, die wir heute vom Schatz und von der Perle gehört haben. Diese Gleichnisse bilden zusammen mit einem kurzen Dialog zwischen Jesus und seiner Schülergemeinschaft den Abschluss der Gleichnis-Rede im Matthäus-Evangelium. Zuvor stehen im Matthäus-Evangelium viele Gleichnisse zum Himmelreich vom Sämann, vom Senfkorn, vom Sauerteig, vom Unkraut unter dem Weizen, dass wir letzte Woche gehört haben. In all diesen Gleichnissen geht es um das rechte Verstehen des Himmelreichs.

In dem Gleichnis, das wir heute gehört haben, wird das Himmelreich mit einem Schatz im Acker verglichen. Allerdings nicht nur mit dem Schatz selbst, sondern viel mehr wie der Finder auf seinen Fund reagiert. Gerade dies ist der entscheidende Punkt, auf den dieses Gleichnis hinaus will. Es geht also weniger um eine Beschreibung wie das Himmelreich ist, als vielmehr welche Konsequenz sich daraus ergibt, wenn man es findet.

Es ist eine Erzählung über das Tun eines glücklichen Finders. Dem zufälligen und unverhofften Fund folgt die volle Hingabe um des einen großen Schatzes willen. Wie der Schatz gefunden wurde – vielleicht beim Pflügen? – und was der Finder und Käufer des Ackers mit dem Schatz macht, ist für die Gleichniserzählung nicht wichtig.

Es geht um den radikalen Einsatz und um diese Energie der vollständigen Hingabe, die den radikalen Bruch mit allem, was der Finder bisher hatte, zur Folge hat. Der Finder verkauft alles, was er hat, sagt das Gleichnis, und kauft den Acker. Und er tut dies „vor Freude“. Die Freude motiviert sein Handeln.

Im Gleichnis von der Perle führt nun nicht ein Zufall, sondern die professionelle Suche des Kaufmanns zum Fund. Das Motiv der Freude, wird hier nicht eigens genannt, man kann es aber im Zusammenhang mit dem Gleichnis vom Schatz dazu denken. In beiden Texten geht es um einen Menschen, der – im Gleichnis vom Schatz explizit: überwältigt von Freude – um des einen Schatzes bzw. der einen Perle willen seinen ganzen Besitz hergibt.

Damit enden auch die Gleichnisse sehr abrupt. Sie erzählen nicht, was mit dem Schatz oder der Perle weiter geschehen ist. Wovon zum Beispiel der Finder und der Kaufmann nun leben, wenn sie außer dem Schatz und der Perle nichts mehr haben. Sie erzählen nicht wie es danach weiterging, und sie folgen schon gar nicht der Logik eines Kaufmann, nach der er seine Perle ja weiterverkaufen müsste, wenn er seinen Gewinn realisieren wollte. **Der Fund, die Freude, die vollständige Hingabe, das war's.**

Vielleicht ging es mir ähnlich auf dem Jakobsweg. Wir waren, genauso wie der Kaufmann, ständig auf der Suche. Nicht nach der wertvollen Perle, sondern nach dem nächsten Schild, das uns anzeigt, wo der Weg weitergeht. Manchmal war der Weg nicht einfach zu finden, ab und an gab es auch mal Umwege. Manchmal haben wir auch wie der Mann mit dem Schatz im Acker – völlig überraschend – ein Gespräch, einen Menschen, eine Begegnung geschenkt bekommen. Eine wertvolle Perle. **Ein Fund, die Freude, die vollständige Hingabe, darauf kam's an.**

Aber nicht nur in so besonderen Situationen lassen sich Schätze und Perlen, lässt sich ein Stück des Himmelreichs finden. Mein Praktikum, hier in dieser Gemeinde, geht mit Beginn der Sommerferien zu Ende. Momentan bereite ich mich auf meine Diakonenweihe vor, die Ende September stattfinden wird, bevor ich dann im Oktober als Diakon wieder hier nach Eislingen kommen werde. Uns wird also noch ein bisschen gemeinsame Zeit geschenkt.

In der Vorbereitung meiner Diakonenweihe bin ich über einen schönen Satz gestolpert. Während der Weiheliturgie spricht der Bischof ein Gebet und darin heißt es: *Du hast den Leib Christi wunderbar gestaltet in der Vielfalt der Glieder.*

Das ist eine wertvolle Perle, die ich gefunden habe. Ich meine nicht diesen Satz, sondern was er bedeutet. Schau ich zurück auf mein Praktikum, dann fallen mir viele Begegnungen mit Gemeindemitgliedern ein, die ihren Glauben auf ihre eigne Art leben, die sich engagieren, die sich an der Kirche freuen und sich auch manchmal über sie ärgern. Die sich mit ihrem Wissen und ihren Fähigkeiten einbringen. Ja, die Kirche – so sehr ich mir auch manchmal wünsche, dass manches anders laufen würde, ist wunderbar ... in der Vielfalt, derer die an ihr mitbauen und mitgestalten. Für mich eine Perle. **Ein Fund, die Freude, die vollständige Hingabe, das war's.**

Johannes Oelighoff, Pastoralpraktikant

Vereinfachte Anmeldung für Gottesdienste!

Anmeldung durch Karten – Telefonische Voranmeldung entfällt!

Ab sofort geschieht die Anmeldung zu den Sonntagsgottesdiensten für alle durch Karten in der Kirche.

Die telefonische Voranmeldung entfällt! Sie erhalten vom Empfangsdienst eine Karte, auf der Sie Ihren Namen und Vornamen notieren. Freiwillig kann zusätzlich auch die Telefonnummer angegeben werden.

Bitte die ausgefüllte Karte wieder beim Empfangsdienst abgeben.

Die Diözese hat den notwendigen Mindestabstand in den Kirchen von 2 m auf 1,5 m reduziert. Damit können wir in unseren Kirchen noch mehr Plätze bereithalten. **Es gibt genug Platz in unseren Gottesdiensten – auch für Sie!**



Wir laden zu den gewohnten Gottesdienstzeiten im Juli und August ein (*Mk rot – Lf blau*):

Samstag	19:00 Uhr	Eucharistiefeier am Vorabend: findet bis auf weiteres in St. Markus statt, da St. Jakobus in Krummwälden zu klein ist.
Sonntag	9:00 Uhr	Eucharistiefeier in St. Markus
Sonntag	10:30 Uhr	Eucharistiefeier in Liebfrauen (mit Telefonübertragung)
Dienstag	19:00 Uhr	Eucharistiefeier in St. Markus (mit Telefonübertragung)
Donnerstag	18:00 Uhr	Eucharistische Anbetung in Liebfrauen
Donnerstag	19:00 Uhr	Eucharistiefeier in Liebfrauen (mit Telefonübertragung)

Der Gottesdienst am Freitag, 9:30 Uhr in St. Elisabeth findet wie die letzten Wochen **nichtöffentlich** statt, er wird per Video auf die Wohnbereiche und Zimmer übertragen (im Wechsel kath./ev.). Die Gottesdienste in St. Elisabeth am Sonntag entfallen weiterhin.

Mitfeier der Gottesdienste in unseren Kirchen per Telefon



Auch weiterhin bieten wir an, die Gottesdienste übers Telefon daheim mitzufeiern. Soweit möglich, versuchen wir diesen Dienst auch in den Sommermonaten aufrecht zu erhalten.

Das funktioniert ganz einfach:

Telefonnummer zu den angegebenen Gottesdienstzeiten anrufen und ohne Eingabe weiterer Nummern sind Sie schon drin:

07161 / 50 84 129

Unsere regelmäßigen Gottesdienstübertragungen sind:

Dienstags, 19:00 Uhr aus St. Markus

Donnerstags, 19:00 Uhr aus Liebfrauen

Sonntags, 10:30 Uhr aus St. Markus oder Liebfrauen

Die Leitungen der Teilnehmer sind stummgeschaltet. Sie können hören, werden aber nicht gehört. Kosten wie beim Anruf ins deutsche Festnetz. Wer eine Flat hat, zahlt nichts.

Hygienekonzept für unsere Gemeinderäume – wichtige Hinweise für Gruppen und Veranstaltungen

Aufgrund der geltenden Corona-Verordnung des Landes und der diözesanen Richtlinien hat der Kirchengemeinderat ein Hygienekonzept für unsere Gemeindehäuser erarbeitet und beschlossen. Dieses ist die Grundlage für alle Gruppen und Veranstaltungen, die unsere Räume nutzen. Für die meisten Gruppen und Veranstaltungen ist so kein eigenes Hygienekonzept notwendig. Voraussetzung ist die Einhaltung des vorgegebenen Hygienekonzepts. Bestimmte Gruppen oder Veranstaltungen brauchen jedoch ergänzend ein eigenes Hygienekonzept, z.B. Chöre oder Gottesdienste mit Kindern.



Da es immer wieder scheinbar widersprüchliche Informationen zu Richtlinien bei Veranstaltungen gibt, hier eine einfache Klarstellung zum gegenwärtigen Stand: Nach der Corona-Verordnung des Landes können zwar bis zu 20 Personen sich privat treffen und Familienfeiern können inzwischen bis zu 100 Personen ohne Hygienekonzept stattfinden. Diese Angaben beziehen sich aber rein auf den privaten Bereich. **Alle Gemeindeveranstaltungen und alle Treffen von Gruppen sind jedoch keine privaten Treffen! Somit fallen sie unter die geltende Verordnung für Veranstaltungen!** Damit sind bestimmte Vorgaben zu beachten.

Zu den zentralen Punkten des Hygiene-Konzepts gehören u.a. die Einhaltung der Abstandsregel von 1,5 m und das Führen von Teilnehmerlisten. Das führt dazu, dass es für alle Räume eine Begrenzung der Personenzahl gibt. Daher müssen die Belegungspläne für unsere Räume neu erstellt werden. Alle Gruppen, die nach den Sommerferien Treffen planen, müssen diese im jeweiligen Pfarrbüro anmelden, um Terminkollisionen zu vermeiden. Von dort erhalten sie auch die Informationen zum Hygienekonzept. Dieses finden Sie auch auf unserer Homepage unter „Gemeindeleben unter Corona-Bedingungen“. www.katholische-kirche-eislingen.de

Private Feiern in unseren Räumen sowie die Nutzung der Kegelbahn sind bis auf Weiteres (mindestens bis Ende diesen Jahres) nicht möglich.

Pastoralteam – Pfarrbüro – Kirchenpflege

Die Pfarrbüros sind wieder zu den üblichen Öffnungszeiten geöffnet. Bitte Maskenpflicht beachten!

Pfarrbüro St. Markus: Tel: 07161 / 98433-0

Pfarrbüro Liebfrauen: Tel: 07161 / 98464-0

Pfarrer Bernhard Schmid Tel: 07161 / 98433-14

Gemeindereferentin Katharina Pilz Tel: 07161 / 98464-14

Pastoralreferent Hariolf Hummel Tel: 07161 / 98433-11

Pastoralpraktikant Johannes Oelighoff Tel: 07161 / 98464-12

Kirchenpflege: Tel: 07161 / 98433-13

Aktuelle Informationen zum Gemeindeleben, zu Katechese, Sakramenten und Seelsorge finden Sie unter: www.katholische-kirche-eislingen.de

Fotos: B. Schmid, pixabay, Friedbert Simon-Pfarrbriefservice



